



# Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

## Hochleistungs-Laufband mit 317.500 Euro von EU und Land gefördert

### Willingmann weiht neues Forschungsgerät und Labor an Hochschule Magdeburg-Stendal ein

Läuft für Sachsen-Anhalts Wissenschaft! Mit finanzieller Unterstützung von Land und EU hat die Hochschule Magdeburg-Stendal ein neues Großgerät für die Forschung beschafft. Das Hochleistungs-Laufband ermöglicht präzise Messungen von Laufbewegungen unter kontrollierten Bedingungen und wird so die Forschung zu Lauf- und Ganganalyse an der Hochschule deutlich stärken. Das Ziel: Neue Impulse für Rehabilitation und Sportwissenschaft sowie zusätzliche Kooperationen mit Unternehmen der Gesundheits- und Medizintechnik. Das neue Forschungsgerät und das entsprechende Labor wurde jetzt durch Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann offiziell eingeweiht.

Willingmann betonte: „Wir setzen weiterhin konsequent auf den Ausbau unserer leistungsfähigen Wissenschaftslandschaft. In der aktuellen EU-Förderperiode 2021 bis 2027 stehen insgesamt 300 Millionen Euro für Investitionen in Geräte und die Unterstützung von Forschungsprojekten zur Verfügung, davon kommen allein 120 Millionen Euro vom Land Sachsen-Anhalt. Damit stärken wir Forschungskapazitäten, technologische Kompetenzen und den Wissenstransfer in die Wirtschaft. Beispielhaft dafür steht auch das neue Hochleistungs-Laufband, das die biomechanische Forschung an der Hochschule Magdeburg-Stendal auf ein neues Level hebt.“

Die Anschaffung des so genannten „instrumentierten Hochleistungslaufbands“ wurde mit 317.500 Euro unterstützt; 60 Prozent der Mittel kommen aus dem Europäischen Fonds für regionalen Entwicklung (EFRE) und 40 Prozent vom Land Sachsen-Anhalt. Das neue Gerät verfügt u.a. über 3D-Videometrie sowie eine integrierte 3D-Bodenreaktionskraftmessung und ergänzt so die an der Hochschule vorhandenen Systeme zum Forschungsschwerpunkt „Lauf- und Ganganalyse“. Das Laufband wird vor allem als präzises Referenzsystem für tragbare Geräte (IMU-Wearables) benötigt, die mit einem kleinen Bewegungssensor Beschleunigungen, Drehungen und Lageveränderungen in Alltag oder Sport messen. Die mittels Laufband künftig noch präzisere Erfassung und Analyse von Daten soll u.a. die Forschung zu Belastungen und Verletzungsrisiken stärken, zur Entwicklung neuer Anwendungen in Rehabilitation, Leistungssport und Prävention beitragen und neue Ansätze zur biomechanischen Leistungsvermessung beim Laufen voranbringen.

Die Forschung zur Lauf- und Ganganalyse sowie das jetzt eingeweihte Forschungslabor an der Hochschule Magdeburg-Stendal wird von Prof. Dr. Olaf Ueberschär geleitet.